

Rupert Bruckmayer SPD Neuötting

Klimakrise

- Die Klimakrise ist u.a. mit Hitzeperioden und Starkregen auch in Neuötting spürbar. Wie stehen Sie zu konkreten Maßnahmen der Kühlung von Kindergärten und Schulen mit innovativer, umweltverträglicher Technik?
- Hier werde ich energiefreie Techniken wie die natürliche Beschattung oder die vorgezogene Beschattung (wie in der Fassade des Michaeli-Kindergartens) bevorzugen.
- Welche Strategie soll Ihrer Auffassung nach in Neuötting zur Ablösung der fossilen Energien durch erneuerbare verfolgen, in Gebieten, die nicht an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden können?
- Neuötting hat bereits sehr viele private PV-Anlagen die auch ihre weitere Nutzung in der Wärmeversorgung finden werden. Hier muss man sich über Insellösungen, wie zum Beispiel Hackschnitzelheizungen in den Bereichen die nicht mit Fernwärme versorgt werden können beraten, um die Lücken in der Wärmeversorgung zu schließen.
- Welche konkreten Maßnahmen werden Sie vorschlagen, um die Photovoltaik-Nutzung auf kommunalen Gebäuden zu intensivieren?
- Wie ich bereits in meinem privaten Bereich umsetze, werde ich die Möglichkeiten der Energiespeicherung, zur Nutzung vor Ort, in Akkusysteme und in Pufferspeicher für Wärme bevorzugen.
- Welche Maßnahmen werden Sie vorschlagen, um den Energieverbrauch in kommunaler Verantwortung deutlich zu reduzieren?
- Bei einer Umrüstung, im Bereich der Beleuchtung, in LED-Technik lässt sich der Strombedarf massiv reduzieren. Veraltete Haustechniken sind hier auf ihr Einsparungspotenzial zu prüfen. Zudem lässt sich auch mit Netz-trennschalter für komplette Arbeitsbereiche im Bezug auf schleichende Verbraucher Energie sparen.

- Sind Sie dafür, dass die Kommune einen jährlichen Energiebericht mit konkreten Minderungszielen für das Folgejahr vorlegt?
- Energiebedarfszahlen sind zum Beispiel mit dem Wärmebedarfsplan vorhanden. Für Minderungsziele muss hier zwischen öffentlichen - und privaten Bereichen unterschieden werden.
- Sind Sie dafür, einen ambitionierten Klimaschutzfahrplan mit konkreten CO2-Minderungszielen für das Zieljahr 2030 für die Stadt Altötting zu verabschieden und umzusetzen?
- Für einen ambitionierten Klimaschutzplan halte ich ihr Zeitfenster für zu kurzfristig gesteckt. Dennoch muss eine konsequente CO2-Minderung unser Anliegen sein. Da sie mir die Frage gestellt haben, gehe ich davon aus, dass sie Neuötting meinten.

Nachhaltige Mobilität

- Welche prioritären Maßnahmen sollen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs umgesetzt werden, um den Umstieg vom PKW zu erleichtern? ^[L]_{SEP}
- Hier soll mein Vorschlag der Flutmulde zur Sicherung eines HQ100 parallel zur B299 als Radweg ausgeführt werden. Womit man hier eine Verbindung des Inn-Radweges mit Neu- und Altötting zur Achse Teising/Tüßling und Unterneukirchen schaffen könnte.
- Kostenlose Lademöglichkeiten von E-Bikes an der Arbeitsstelle wären ein attraktiver Anreiz.

Biodiversität, Wasser

- Welche vorrangigen Maßnahmen werden Sie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt in Neuötting vorschlagen und unterstützen?
- Mit unseren Naherholungsbereichen am Inn und im Forst haben wir die natürliche Artenvielfalt im unmittelbaren Gemeindebereich. Bei der Erstellung eines Bebauungsplanes werde ich mich für eine artenreiche Bepflanzung und der Vermeidung von Steingärten einsetzen.
- ^[L]_{SEP} Unterstützen Sie es, dass die Kommune eine Biodiversitäts-Strategie sowie eine kommunale Biotopverbundplanung erarbeitet mit ausreichenden Haushaltsmitteln und personellen Ressourcen?

- Wenn sie Renaturierungsprojekte wie am Möhrenbach/Fischbach durchgeführt wurden meinen, dann ja.
- Setzen Sie sich dafür ein, dass die Gewässer 3. Ordnung bzw. in Unterhaltspflicht der Kommune nach Naturschutz-Kriterien entwickelt und renaturiert werden und dadurch im bewohnten Bereich auch zur Verbesserung des Lokalklimas beitragen?
- Dies haben wir bereits mit der Renaturierung am Möhrenbach und der Fischtreppe über den Fischbach in Zusammenarbeit mit dem Verbund unterstützt und gefördert. Was ich auch weiterhin unterstützen werde. Der Unterhalt unserer Bäche muss unter den Kriterien des Naturschutzes und zur Vermeidung von Überschwemmungen stattfinden.
- Setzen Sie sich dafür ein, dass die in Besitz der Kommune befindlichen Flächen vorbildlich zur Förderung der Biodiversität genutzt bzw. der natürlichen Entwicklung und Renaturierung überlassen werden?
- Ja, dafür müssen Flächen aus dem Öko-Konto genutzt werden.
- Welche kommunale Strategie sehen Sie beim Hochwasserschutz?
- Hier ist die Flutmulde im Bereich der B299 von Altötting zum Inn führend dringend notwendig, um im Falle eines HQ100 das Wasseraufkommen nicht durch die Stadtbereiche leiten zu müssen.
- Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes werden Sie zur Hochwasserschutz und Dürre-Vorsorge voranbringen? [SEP]
- Niederschlagwasser, Quellwässer sollen nicht verrohrt und abgeleitet werden. Diese sollen auf den entstehenden Flächen offen geleitet werden und versickern können.

Bäume

- Unterstützen Sie die Einführung einer Baumschutzverordnung mit mindestens drei Eckpunkten -

Geltungsbereich im gesamten Stadtgebiet - Schutz aller Bäume mit einem Stammumfang ab 60 cm - Umfangreiche (Erhöhung der Zahl der) Ersatzpflanzungen für gefällte Bäume nach dem Kronenflächenkriterium und dem Stammumfang?

- In Neuötting wird bereits ein Baum-Kataster in den öffentlichen Bereichen auch zu diesem Zwecke geführt und gepflegt.
- Unterstützen Sie einen Vorrang für Bestandsschutz für alte Bäume, weil ihre ökologische Wirkung durch Neupflanzungen kurz- und mittelfristig noch nicht erreicht wird?
- Der Bestandschutz alter Bäume wird in Neuötting gepflegt, weshalb die kostenintensive Pflege mittels Baumkletterer genutzt wird. Eine gleichwertige Ersatzpflanzung für einen großen alten Baum ist wünschenswert. Darum ist es wichtig permanente Bepflanzung mit Bäumen zu tätigen.
- Sind Sie bereit, sich für den dauerhaften Schutz des Bestandes vor allem durch Straßenbaumbewässerung und Baumscheibenertüchtigung einzusetzen?
- In Neuötting werden bereits Bewässerungssäcke für die Straßenbäume genutzt um eine verzögerte Bewässerung zu erzielen. Die Baumscheibenertüchtigung mit nährstoffreichem Boden und flächendeckender Bepflanzung zur Wasserspeicherung ist erstrebenswert. Weiter muss dieser Bereich vor einer Beparkung geschützt werden.
- Werden Sie sich für eine starke Durchgrünung und anderer Hitzehotspots zur Milderung der Aufheizung der Stadt einsetzen?
- Hier habe ich mich bereits im Stadtrat und Bauausschuss für die Begrünung unserer Freischankflächen an unserem Stadtplatz ausgesprochen.

Umweltschutz

- Sind Sie dafür, in Neuötting ein umweltfreundliches Beschaffungswesen einzuführen?
- Die Nachhaltigkeit auch im Beschaffungswesen ist mir sehr wichtig.
- Welche Schritte werden Sie unternehmen, um die Kreislaufwirtschaft voranzubringen, soweit es in kommunaler Verantwortung liegt? Bekennen Sie sich zum „Zero Waste“-Ziel, das Abfallaufkommen kontinuierlich zu reduzieren und die Zero-Waste-Philosophie in die lokale Abfallwirtschaft zu integrieren?
- Ich bin kein Freund der Wegwerf-Mentalität!! Hier muss bereits bei Anschaffungen, zum Beispiel die Qualität und Verfügbarkeit von Ersatzteilen, geprüft werden. Jeder Abfall der vermieden wird, ist ein Gewinn.
- Unterstützen Sie die Einführung der Grundsätze der Gemeinwohl-Ökonomie in den Bereichen kommunaler Verantwortung?
- Die Ideologie der GWÖ ist erstrebenswert und muss unterstützt werden.

Bauen

- Setzen Sie sich – statt für Neubau auf freier Fläche – für eine bevorzugte Nutzung bestehender Bausubstanz, den Umbau von leerstehenden Gewerberäumen zu Wohnungen und für die Aufstockung niedriggeschossiger Bauten wie Einkaufsmärkte zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums ein?
- Der Trend Gewerbeimmobilien in kleine Wohneinheiten umzuwandeln, hat bereits in Neuötting Einzug gehalten. Wodurch Wohnraum geschaffen und Leerstände vermieden werden. Dies ist für mich sehr unterstützenswert. Ich unterstütze auch das Aufstocken von bestehenden Bauten, somit vermindert man neue Flächenversiegelung.
- Befürworten Sie bei Neuplanungen eine Überbauung von Parkplätzen mit Wohnungen?
- Ja, wenn dadurch die Flächenversiegelung verringert werden kann.

Stadtplanung

- Treten Sie dafür ein, dass keine weitere bauliche Versiegelung auf im Flächennutzungsplan enthaltenen Grünflächen (Grün- und Parkanlagen) erfolgt?
- Ich befürworte zwar eine Nachverdichtung in der Wohnbebauung. Aber als leidenschaftlicher Imker weiß ich um die Wichtigkeit der Grünflächen. Die einen großen Wert für das biologische Gleichgewicht und für unsere Wohnqualität haben.
- Sind Sie dafür, bei der Genehmigung von Neubauten verbindliche Mindeststandards für Begrünung (z.B. von Innenhöfen, Fassaden und Flachdächern) festzulegen?
- Die Begrünung der Dachflächen zum Beispiel ist eine bauliche Maßnahme die das Wohnklima der Immobilie fördert. Weshalb ich diese unterstütze.